

Für die Feiertage und Ostermesse.

bediene ich mich mein

Weinrestaurant

Kraft's Hôtel de Prusse, Haupteingang Ecke des Rossplatzes und Kurprinzstrasse,

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Mitte September 1893 neu eröffnet, bietet dasselbe durch seine stilvolle, behagliche Einrichtung mit elektrischen Tischlampen, Familien und Gesellschaften einen höchst angenehmen, sowie feinen Aufenthalt, und bin ich nach wie vor bemüht, durch aufmerksamste Bedienung, anerkannt feinstes Küche und bestgepflegte Weine das mir zu Theil gewordene Vertrauen meiner verehrten Gäste zu erhalten.

Diners von 1—5 Uhr von 3 Mk. aufwärts. — Reichhaltige Frühstücks- und Abendspeisekarte.

Hochachtungsvollst

Louis Kraft.

Leipziger Braunkohlenwerke

Aktiengesellschaft zu Albersdorf bei Markranstädt.

Activa. Bilanz am 31. December 1893. Passiva.

	6	6	6	
Gesellschafts-Konto	229 793	12	Aktion-Capital-Konto	800 000
Gebühre-Konto	175 759	45	Ersparn.-Konto	240 000
Salonie-Konto	69 488	29	Barath.-Konto	60 000
Marktfest-Kosten Bauplatz- und Gebäude-Konto	31 411	60	Möbiles-Konto	2 127
Bodenabfuhr-Konto	301 957	40	Uepto-Gerent-Konto	17 056
Gebäude-Betriebsmittel-Konto	49 345	36	Reiseverfonds-Konto	7 630
Gebäude-Betriebsmittel-Konto	13 389	24	Gewinn	51 455
Schmiede-Konto	2 367	43		11
Maschinen- und Werkzeug-Konto	52 951	72		
Reparatur-Konto	1 667	88		
Gebäude-Konto	1 690	88		
Gruben-Betriebs-Konto	25 356	41		
Waren- und Materialien-Konto	10 820	88		
Motoren- und Ueberfließ	1 246	42		
Reparaturen-Konto	633	12		
Gebäude-Betriebs-Konto	714	20		
General-Ueberfonds-Konto	9 167	75		
Quartiers-Konto	23 450	—		
Quartellen-Konto	371	30		
Gefälle-Konto	629	06		
Gerent-Gerent-Konto	144 762	—		
	1 168 340	50		
				1 168 340

Debet. Berlin- und Gewinn-Konto am 31. December 1893. Credit.

	6	6	6	
Ein Betriebsosten	21 1417	26	Für Gewinn jährlicher Kosten	332 899
Wiederholungen	77 027	25		62
Gewinn	51 455	11		

Die von der Generalversammlung genehmigte Dividende von 4% wird vom 1. April a. e. an gegen Menge des Zwischenbilanzes Nr. 3 mit Mk. 15.— bei der Leipziger Bank in Leipzig aufgezahlt.

Albersdorf, den 22. März 1894.

Der Aufsichtsrath.

Theodor de Beaux.

Der Vorstand.

A. Hoffmann.

Leipziger Braunkohlenwerke

Aktiengesellschaft zu Albersdorf bei Markranstädt.

Bei der Generalversammlung vom 21. März a. e. wurden Herr Carl Staffelstein und Herr Adolf Schlesman als Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt.

Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren:

Theodor de Beaux, Vorsitzender.

Hermann Steinbeck, Sekretär und Vorsitzender.

Hugo Schimpff.

Dr. Felix Zehme.

Carl Staffelstein.

Adolf Schlesman.

Albersdorf, den 22. März 1894.

Der Aufsichtsrath.

Theodor de Beaux.

Die Berliner

Börsen-Zeitung

40ter Jahrgang.

erscheint zweimal täglich und zwölftäglich in der Woche.

Die Abend-Ausgabe mit grossem Courszettel ist vornehmlich den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Warenhandels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt. Handels- und steuerrechtliche Fragen werden durch eine hervorragende juristische Autorität erörtert.

Die Morgen-Ausgabe giebt, in Anlehnung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei, Auskunft über alle Vorfälle der inneren und äusseren Politik, enthält sachverständige Berichte über Theater, Musik, Literatur etc., in ihren „Neuesten Handels-Nachrichten“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Curiae der auswärtigen Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen Branchen und die neuesten Mittheilungen vom kommerziellen Gebiet zusammen.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ liefert in jeder Woche und wenn nötig öfter eine Verlosungs- und Restanten-Tabelle, monatlich einen Coupons-Kalender mit Angabe der Berliner Zahlstellen, ferner die Ziehungslisten der Preussischen Classen-Lotterie sofort nach derziehung.

Für die Textil-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Deutsche Webmärkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Confections-Geschäft, Seidenmarkt, Leinen-, Weben und Wirkwaren), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die Montan-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldessischer, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse), von Glasgow, Middlebro', London (allgemeiner Metallmarkt; Specialdepeche über Kupfer), Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Kupfer etc.), New-York u. a. m.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Inserate jeder anderen Art werden durch sie einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflast auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“

Berlin W. Kronen-Strasse 37.

In unserem Laden Klostergasse verkaufen wir 6 Probe-Flaschen:

1 Fl. Vino Santo (Weiss-Kapsel) 1.20 1 Fl. Malaga (Grün-Kapsel) 1.40

1 Marsala (Weiss-Kapsel) 1.20 1 - Lacrimae (Blau-Kapsel) 1.30

1 - Marsala (Gold-Kapsel) 1.50 1 - Vinum Rubidum (Weiss-Kapsel) 1 -

zu dem billigen Preise von 7.600 = 7.90.

6 Flaschen zu 5 fl. = 304 = 7.90.

Diese Probe-Sendung liefern wir auch frei Haus.

Hoffmann, Heffter & Co.,

Wein-Import und -Export.

Die Besichtigung uns. Neubaus L. Gohlis w. gern gest. zw. 4—5 U. Nachm.

Für die Feiertage und Ostermesse.

bediene ich mich mein

Weinrestaurant

Kraft's Hôtel de Prusse, Haupteingang Ecke des Rossplatzes und Kurprinzstrasse,

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Mitte September 1893 neu eröffnet, bietet dasselbe durch seine stilvolle, behagliche Einrichtung mit elektrischen Tischlampen, Familien und Gesellschaften einen höchst angenehmen, sowie feinen Aufenthalt, und bin ich nach wie vor bemüht, durch aufmerksamste Bedienung, anerkannt feinstes Küche und bestgepflegte Weine das mir zu Theil gewordene Vertrauen meiner verehrten Gäste zu erhalten.

Diners von 1—5 Uhr von 3 Mk. aufwärts. — Reichhaltige Frühstücks- und Abendspeisekarte.

Hochachtungsvollst

Louis Kraft.

Leipziger Braunkohlenwerke

Aktiengesellschaft zu Albersdorf bei Markranstädt.

Activa. Bilanz am 31. December 1893. Passiva.

	6	6	6	
Gesellschafts-Konto	229 793	12	Aktion-Capital-Konto	800 000
Gebühre-Konto	175 759	45	Ersparn.-Konto	240 000
Salonie-Konto	69 488	29	Barath.-Konto	60 000
Marktfest-Kosten Bauplatz- und Gebäude-Konto	31 411	60	Möbiles-Konto	2 127
Bodenabfuhr-Konto	301 957	40	Uepto-Gerent-Konto	17 056
Gebäude-Betriebsmittel-Konto	49 345	36	Reiseverfonds-Konto	7 630
Gebäude-Betriebsmittel-Konto	13 389	24	Gewinn	51 455
Schmiede-Konto	2 367	43		11
Maschinen- und Werkzeug-Konto	52 951	72		
Reparatur-Konto	1 667	88		
Gebäude-Konto	1 690	88		
General-Ueberfonds-Konto	714	20		
Quartiers-Konto	23 450	—		
Quartellen-Konto	371	30		
Gefälle-Konto	629	06		
Gerent-Gerent-Konto	144 762	—		
	1 168 340	50		
				1 168 340

Debet. Berlin- und Gewinn-Konto am 31. December 1893. Credit.

	6	6	6	
Ein Betriebsosten	21 1417	26	Für Gewinn jährlicher Kosten	332 899
Wiederholungen	77 027	25		62
Gewinn	51 455	11		

Die von der Generalversammlung genehmigte Dividende von 4% wird vom 1. April a. e. an gegen Menge des Zwischenbilanzes Nr. 3 mit Mk. 15.— bei der Leipziger Bank in Leipzig aufgezahlt.

Albersdorf, den 22. März 1894.

Der Aufsichtsrath.

Theodor de Beaux.

Der Vorstand.

A. Hoffmann.